

**Anfrage** von Paul Stopper (BPU) und Werner Kessler (BPU)

betreffend Wiedereinführung der Direktbuslinie vom Bahnhof Uster zur Schiffflände via Poststrasse – Seestrasse – Wil

---

Seit dem Fahrplanwechsel vom Dezember 1998/99 fährt der Bus vom Bahnhof Uster zur Schiffflände nicht mehr über die Postrasse und Seestrasse, sondern via Acker-/Sonnenberg-/Wannenstrasse. Bereits vor der Einführung der neuen Linienführung – im Mai 1998 – wandten sich 120 Personen des vorgesehenen „buslosen“ Abschnittes der Seestrasse an den damaligen Stadtrat mit der Bitte um Beibehaltung der Buslinienführung. Ohne Erfolg. Seither ist die Seestrasse zwischen der Bushaltestelle „Stadtspark“ und „Im Wil“ nicht mehr durch den Innerorts-Bus erschlossen.

Vor dieser Änderung hatte die Bevölkerung von Niederuster einen direkten Zugang zur Poststrasse und damit zu den Einkaufszentren. In den seitherigen 15 Jahren wurden an der Seestrasse zwischen Forchstrasse und Sandstrasse etliche grössere Wohngebäude erstellt.

Weil dieser Zustand nach wie vor unhaltbar ist, hat der Landesring der Unabhängigen Uster (LdU) in allen seitherigen öffentlichen Fahrplan-Verfahren auf diesen wenig kundenfreundlichen Zustand hingewiesen und das Begehren um Wiedereinführung der Direktbuslinie gestellt. Die Stadt Uster lehnte die Begehren mit konstanter Beharrlichkeit ab.

Die „Gratis-Stadtrundfahrt“ via Sonnenberg misst 3.3 km und dauert länger als die direkte, 2.5 km lange Fahrt via Post-/Seestrasse. Die Buslinie verkehrt täglich von 5.45 Uhr bis 20.30 Uhr im Viertelstundentakt zum See. An Sonn- und Feiertagen im 30-Minuten-Takt.

Die Busplanung – und damit auch die Behandlung der Stellungnahmen zu den Fahrplanbegehren – liegt wie die übrige Stadt-, Verkehrs- und Siedlungsplanung bei Stadtplaner Walter Ulmann, resp. beim Tiefbauvorsteher, Stadtrat Thomas Kübler.

Wir fragen den Stadtrat an:

1. Weshalb verkehrt die Buslinie 817 an Werktagen von Morgens früh bis abends spät im ¼-h-Takt bis zur Schiffflände?
2. Welche Passagierfrequenzen weist die Buslinie 817 im Abschnitt Turicum – Schiffflände auf (Bitte genaue, durchschnittliche Passagier-Zahlen pro Kursfahrzeug seit 1999!)
3. Ist die Bedienung der Schiffflände wirklich so wichtig, dass sie so gut bedient werden muss (¼-h-Takt)?
4. Existieren in Uster nicht noch zahlreiche Siedlungsgebiete, welche eine Erschliessung durch den Innerortsbus nötiger hätten als die Schiffflände (zB Areal Trümpler Oberuster, Altersheim Dietenrain, Werrikon, etc.)?

5. Welche Gespräche führte der federführende Stadtplaner W. Ulmann resp. der Stadtrat seit 1999 mit der VZO und dem ZVV betreffend Wiedereinführung der Direktbuslinie Bahnhof – Schifflande via Post- und Seestrasse? Welches waren die jeweiligen Ergebnisse?
6. Auf wann ist der Stadtrat gewillt, diese Linie zusammen mit der VZO und dem ZVV wieder einzuführen?
7. Ist der Stadtrat gewillt, die Haltestellensituation im Abschnitt zwischen den Haltestellen „Stadtpark“ und „Im Wil“ in dem Sinne zu überprüfen, als die Haltestelle „Falken“ wieder in beiden Richtungen in Betrieb genommen und im Bereich der Bertastrasse eine neue Haltestelle eingerichtet wird?

Paul Stopper

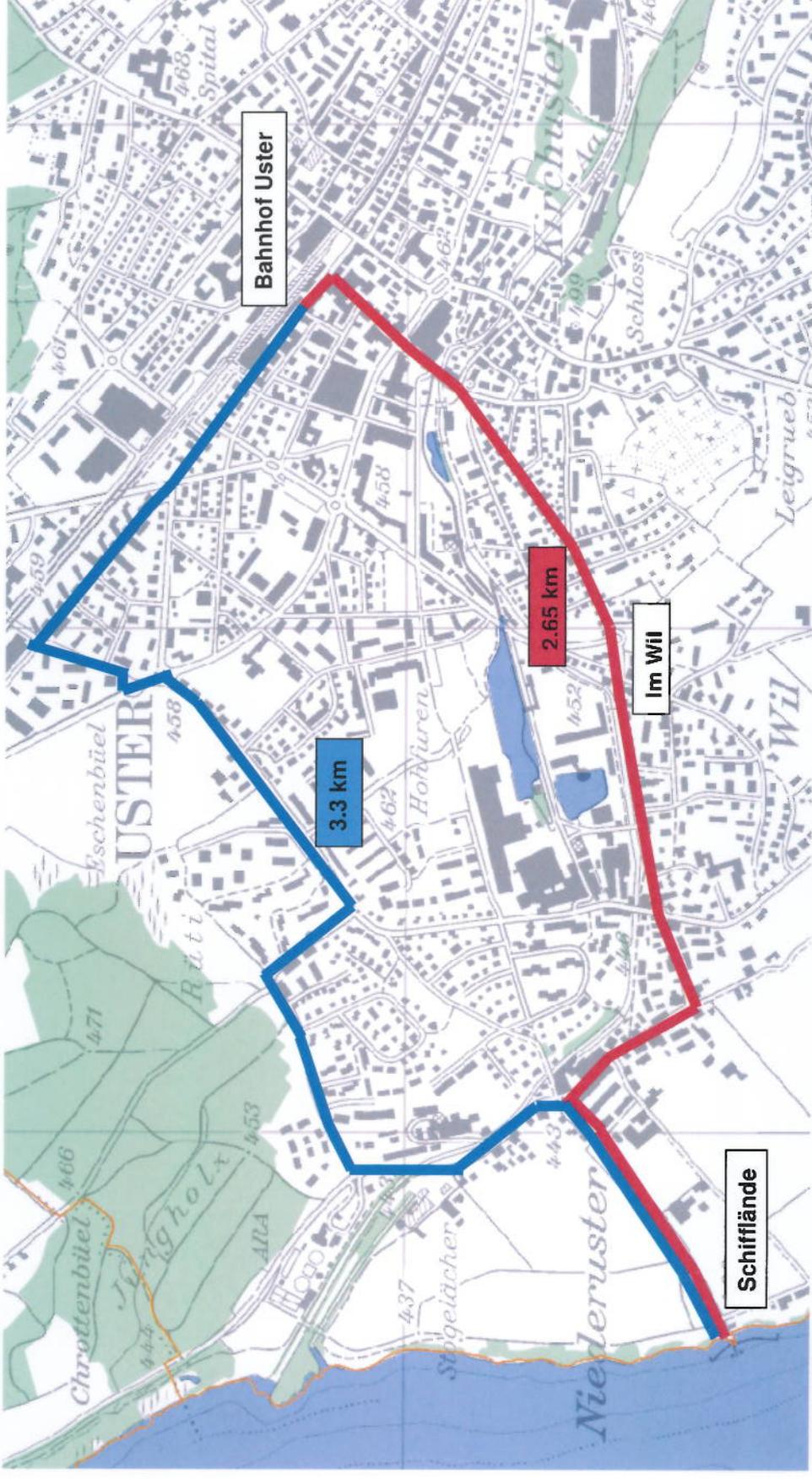
Werner Kessler

**Beilage:**

- Kartenausschnitt von Uster mit bestehender Buslinienführung und Direktbuslinie Bahnhof – See

## Stadt Uster

### Buslinie Bahnhof Uster – Schiffflände Niederuster



Heutige Linienführung der Buslinie 817 Bahnhof Uster – Sonnenberg – Schiffflände

Direkt-Linie Bahnhof Uster – Schiffflände via Post-/Seestrasse – Schiffflände